

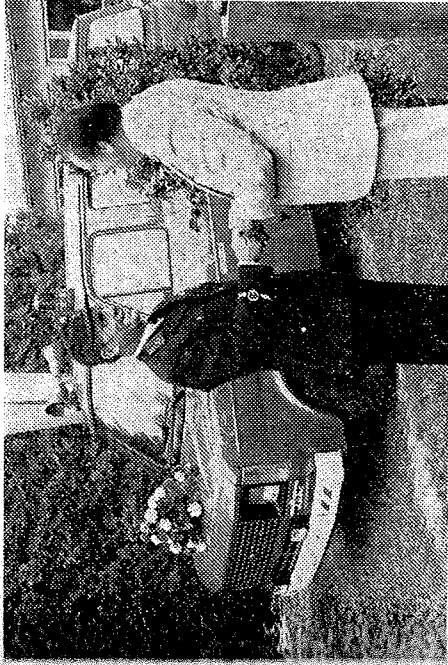
Freiwillige Stadtfeuerwehr Bärnbach feierte ihr 80jähriges Bestehen

Geburtstagsgeschenke der Stadtgemeinde Bärnbach: ein Mannschaftswagen und eine Pumpe

Die Freiwillige Stadtfeuerwehr Bärnbach feierte kürzlich ihr 80jähriges Bestehen im Rahmen eines Festaktes, verbunden mit der Segnung der Geburtstagsgeschenke der Stadtgemeinde Bärnbach — ein Mannschaftswagen und eine Pumpe mit einem Wert von S 300 000,— und einem Sommerfest.

Festakt sowie Sommerfest fanden bei herrlichem Wetter am Samstag vor dem Festsaal Bärnbach statt.

HBI Hermann Rupprechter, der die Geburtstagsfeier eröffnete, dankte dabei als Gratulanten auch die beiden Nationalratsabgeordneten Josef Modl und Johann Neumann, Bezirkshauptmann Ewald Hofrat Dr. Leopold Poppmeier, Bürgermeister Direktor Konrad Bergmann, die Bärnbacher Stadt- und Gemeinderäte, Landesfeuerwehrkommandant Landesbranddirektor Karl Strab-ler, Vertreter der Exekutive und Wirtschaft mit Bezirksinspektor Wolfgang Deutsch und den Geldinstitute-Vorständen Osipian und Kermatitz sowie Betriebsleiter Dipl.-Ing. Hubert Marka, weite- res Oberschulrat Doktor Otto Koren, Bezirksfeuer- wehrarzt Medizinalrat Mag. Dr. mult. Franz Meißel, Brandrat Josef Schlenz, die Abschnittsbrandinspektoren Erwin Draxler, Alois Kogler, Bezirkschriftführer ABI Karl Kriehuber, Be- zirksfunkwart ABI Gustav Scherz, Bezirksjugendwart OBI Franz Teubl und Bezirks-Sanitätsgruppenführer Brandmeister Karl Kos, die befreundete Freiwillige Feuerwehr aus St. Paul in Kärnten sowie Abordnungen der Freiwilligen Feuerwehren des Bezirkes Talsberg herzlich willkommen heißen.



Als Geburtstagsgeschenk überreichte Bürgermeister Direktor Konrad Bergmann die Schlüssel für den Mannschaftswagen (auf dem Bild im Hintergrund) an Hauptbrandinspektor Hermann Rupprechter.

Foto: Scherz, Bärnbach

Die 80jährige Geschichte bzw. den Wandel der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Bärnbach zeigte in weiterer Folge, telephonisch gehalten, EHBi Otto D'Isop auf. Daraus ging hervor, daß die Wehr erstmals 1876 ins Leben gerufen wurde, das Gründungsjahr selbst war aber 1902. Die erste pferdebe- spannte Spritze erhielt die FF Bärnbach unter Hauptmann Alois Seath im Jahre 1903, den ersten mit Pferden zu transportierenden Mannschaftswagen bekam sie 1908. In diesem Jahr wurde auch ein Löschzug in Afling eingerichtet. 1912 fand der erste FF-Lei- stungsbewerb statt.

1924 verzeichnet die Chronik den Beginn des Ausbaues des Rathauses, wo und wann dieses Rathaus gebaut wurde ist in der Chronik nicht aufgezeigt. Die Fertigstellung dieses Ausbaues erfolgte 1928.

Bis 1932 hat sich die FF Bärnbach selbst erhalten müssen und alle Anschaffungen wurden von privater Hand getätigt. Ab diesem Jahr wurde laut eines Gesetzes die Gemeinde als Er- haltung verpflichtet. Allerdings war Bärnbach damals eine sehr arme Gemeinde und so waren auch die von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Mittel mehr als bescheiden, vielfach gleich Null.

Das motorisierte Zeitalter begann für die FF Bärnbach im Jahre 1942. Allerdings dauerte dieses nur drei Jahre, denn das Fahrzeug wurde 1945 von der Besatzungsmacht konfisziert. 1955 erhielt die FF Bärnbach ihr erstes Tanklöschfahrzeug, 1968 wurde das Rathaus vergrößert.

Der große Ausrüstungsausschweif erfolgte dann in ver- hältnismäßig kurzer Zeit. 1972 und 1975 bekam die Wehr je ein weiteres Löschfahrzeug und 1976 erhielt sie die Funk-Sirenen- Steuerung. Heute zählt die Wehr Bärnbach dank des großen Ver- bandes des Bürgermeisters Direktor Konrad Bergmann und des Gemeinderates der Stadt zu den bestausrüsteten Wehren des Bezirkes und sie ist in der Lage, auch den größten Anfor- dungen und notwendigen Einsätzen sowohl ausrüstungs- als auch bildungsmäßig Rechnung zu tragen.

Am Schluß dieser Chronik gedachte EHBi Otto D'Isop aller Wehrmitglieder, die der FF Bärnbach angehörten und heute allen jetzigen Wehrangehörigen für ihre stete Einsetz- bereitschaft. Dank übermittelte er namens aller Feuerwehrmän- ner der Stadtfeuerwehr Bärnbach insbesondere an Bürgermeister Direktor Konrad Bergmann, an die Gemeindevertretung, an das Land Steiermark, an Landesfeuerwehrkommandanten Karl Strab- ler und an alle Gönner, die immer mitgeholfen haben, daß die Wehr immer so ausgestattet war, daß sie ihre vielen Aufgaben im höchsten Ausmaß erfüllen konnte.

Gratulation des Bürgermeisters zum Jubiläum

Bürgermeister Direktor Konrad Bergmann hieß die vielen wertvollen Gäste, insbesondere die Wehr aus St. Paul in Kärn- ten namens der Stadt Bärnbach herzlich willkommen und dankte ihnen, daß sie mit ihrem Kommen wieder ein kräftiges Zeichen ihrer Verbundenheit mit der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Bärn- bach gaben.

Den hohen Geburtstag selbst bezeichnete der Bürgermeister als einen Beweis, daß es in diesen acht Dezennien immer un-

